

Inhaltsverzeichnis

Einführung	x
Kapitel 1: Die drei ???	1
Verschlusszeit, Blende und ISO verstehen	
Was macht dieses Foto aus?	2
Einfach aufs Knöpfchen drücken	4
Belichtungszeit	6
Blende	9
Der Bonus zur Blende	11
ISO	14
Und nun alles zusammen	17
Kapitel 2: Die bunte Welt der Aufnahmemodi	21
Chef sein und Spaß dabei haben	
Was macht dieses Foto aus?	22
Das Kontinuum der Kontrolle	24
Automatische Modi	25
Automatik-Modus (A)	25
Programm-Modus (P)	28
Spezial-Modi	30
Porträt-Modus	30
Landschafts-Modus	31
Sport-Modus	32
Makro-Modus	33
Nachtporträt-Modus	34
Motivprogramme	35
Belichtungsautomatik	37
Blendensautomatik (Tv oder S)	38
Zeitautomatik (Av oder A)	43
Volle Kontrolle	45
Manueller Modus (M)	45
Lernen Sie den Belichtungsmesser kennen	48
Manuellen Modus ausprobieren	51
Spickzettel Manueller Modus	55
Visuelles Feedback	56

Kapitel 3: Alles Funktionen

61

Blitz, Weißabgleich, Belichtungskorrektur,
Belichtungsmessung, Fokus und vieles mehr!

Was macht dieses Foto aus?	62
Zugriff auf die Kamerafunktionen	64
Blitz	64
Auto-Blitz	64
Blitz aus	65
Aufhellblitz (auch erzwungener Blitz, Fill-in)	68
Vorblitz (Rote-Augen-Effekt verhindern)	70
Slow-Sync (Auch Nachtblitz)	71
Weißabgleich.	73
Belichtungskorrektur	76
Blitzbelichtungskorrektur	80
Selbstausröser	81
Messmodi	82
Matrixmessung (Mehrfeldmessung)	84
Mittenbetonte Messung	84
Selektivmessung	85
Spotmessung	86
Belichtungsspeicher (AE-Lock, AE-L)	86
AE-L (Belichtungsspeicher)	88
Wie nutzen Sie das nun im richtigen Leben?	89
Warum nicht einfach Aufhellblitz?	90
Fokus.	91
Autofokus-Modi.	91
Fokuspunkte	94
Drive-Modi (Aufnahmebetriebsarten).	96
Einzelaufnahme	96
Reihenbild	96
Das ist noch nicht alles!	99

Kapitel 4: Erheben wir das Glas ...	103
Alles zum Objektiv	
Was macht dieses Foto aus?	104
Was sollen die vielen Zahlen?	106
Brennweite.	107
Maximale Blende.	112
Makroobjektive	113
Kompaktobjektive	116
Brennweite und Zoom.	116
Digitales Zoom – besser nicht!	117
Objektive kaufen.	120
Kapitel 5: Rock die Kamera!	125
Problematische Situationen meistern	
Was macht dieses Foto aus?	126
Die Herausforderung erkennen.	128
Herausforderung: Gegenlicht	129
Hilfe durch Aufhellblitz	130
Ändern Sie Ihre Position (oder die des Motivs).	130
Hilfe durch Belichtungskorrektur.	131
Probieren Sie die Spotmessung	133
Freunden Sie sich mit dem manuellen Modus an	133
Herausforderung: Bühnenbeleuchtung.	134
Blitz aus!	135
Blitz aus und eigene Belichtungszeit wählen.	136
Blitz aus und der Kamera zeigen, wo's langgeht	137
Herausforderung: Nachtaufnahme	137
Nachtporträt-Modus	139
Eigenen Verschluss verzögern	139
Verzögerter Verschluss im manuellen Modus	140
Herausforderung: Hallen-Sportfotos	141
In den Sport-Modus wechseln.	142
Probieren Sie den Programm-Modus	142
Experimentieren Sie mit der Zeitvorwahl	143
Manueller Modus für alle Bilder	145

Kapitel 6: Jetzt mal Klartext!	149
RAW vs. JPEG, Pixel, Auflösung und Tod durch Freistellen!	
Was macht dieses Foto aus?	150
RAW vs. JPEG	152
Warum manche JPEG lieben	152
Die Wahrheit über JPEG	153
Warum manche RAW lieben	154
RAW – noch mal überlegen.	155
Das Urteil?	155
Die Wahrheit über Auflösung	156
Was ist überhaupt ein Pixel?	156
Pixel und Auflösung.	159
Auflösung und Ausgabegröße	160
Wie groß ist zu groß?	162
Pixel wachsen nicht auf Bäumen!	163
Vorsicht vor der Megapixel-Verführung	163
Freistellen? Beschneiden? Böse!	164
Leichte und unvermeidliche Beschneidungen.	164
Extreme Beschneidungen	166
Näher rangehen statt freistellen	170
Kapitel 7: Von null auf hundert	177
Bessere Fotos zum Greifen nahe!	
Was macht dieses Foto aus?	178
Schnappschuss vs. Fotografie.	180
Auf die Plätze, Fertig, Stopp!	180
Lichtqualität.	181
Farbe des Lichts (Lichtquelle)	182
Die Richtung des Lichts	183
Den Hintergrund prüfen	187
Aufstehen! Mitmachen!	189
Komposition – nicht nur für Musiker.	192
Seien Sie exklusiv.	192
Probieren Sie eine neue Perspektive.	194
Nah ran und auf Details achten.	198
Der Blickwinkel macht's.	200
Bitte keinen Käsekuchen!	202
Blickkontakt ist kein Muss	203
Arbeiten Sie am Timing.	205
Nicht immer die Mitte!	207

Kapitel 8: Das Leben nach dem Klick	215
Ihre Fotos herunterladen, sichern und teilen	
Was macht dieses Foto aus?	216
Das 1x1 des Herunterladens	218
Die alte Schule der Bildentwicklung	219
Anschluss an Ihren Computer	219
Direkte Verbindung	220
Kartenleser	221
Eingebaute Kartenleser	222
Eye-Fi	222
Die Dateien herunterladen	222
Wohin gelangen die Fotos?	223
Was stellen Sie mit der Speicherkarte an?	225
Sichern: Lieber automatisch	226
Externe Festplatten	226
Backup-Software	228
Lösungen von Drittanbietern	229
Wenn das Unvorstellbare eintritt	230
Online-Backups	230
Was ist mit CDs/DVDs?	232
Weiter: Ihre Bilder organisieren, verteilen und drucken	232
Aufräumen	232
Der Wert des Fotokatalogs	234
Die schlampige Vergangenheit sortieren	236
Doppelter Nutzen	237
Fotos teilen	238
Erinnerungen drucken	239
Familientreffen am Festplattenstapel	239
Ausgabeoptionen	241
Fotos bearbeiten	242
Geschafft!	244
Weiter: Basteln und experimentieren	244
Zeit für neue Ausrüstung?	245
Nun viel Spaß!	245
Index	247

Einführung

Ihre Digitalkamera hat Sie lieb. Immer. Sicher, meistens fristet sie ihr Dasein im Automatik-Modus und steckt dann auch noch die Prügel ein, wenn die Aufnahmen nicht so geworden sind, wie Sie hofften. Sie bleibt ruhig und wartet geduldig auf den einen Tag – an dem Sie plötzlich aufwachen und feststellen, wie gut Sie es die ganze Zeit hatten. Und endlich geben Sie ihr die Chance, ihre eindrucksvollen Funktionen unter Beweis zu stellen. (Musik ab!)

Aber häufig wird die Kamera erstmal mit einem neueren Modell gequält, bevor sie glänzen darf. Ein Nachbar, Freund oder Verwandter taucht auf und zeigt seine neueste Kamera vor – und im Handumdrehen sind Sie verliebt. Ganz ohne Zweifel sind Sie sicher, dass diese neue Kamera all Ihre Fotoprobleme lösen wird und schlechte Aufnahmen der Vergangenheit angehören, richtig?

Tut mir leid, dass ich es Ihnen so rundheraus sagen muss, aber das Problem ist nicht Ihre Kamera. Und wenn Sie glauben, nur weil Sie eine neue kaufen, verwandeln sich Ihre Bilder wie von Zauberhand in fotografische Meisterwerke, dann kann man Ihnen vermutlich alles einreden.

Der Weg zu besseren Bildern beginnt nicht mit einer neuen Kamera. Vielmehr müssen Sie lernen, mit Ihrer richtig umzugehen. Denn die Kameras machen keine tollen Fotos – das tun die Fotografen. Und ob Sie es glauben oder nicht, es wurden auch schon tolle Fotos mit Kameras aus Haferflockenkartons aufgenommen (ehrlich!).

Ein Karton soll eine Kamera sein?

Sie fragen sich, wie man mit Pappkartons fotografieren kann? Oder ob ich mir das ausgedacht habe? Schauen Sie mal hier nach: www.pinhole.org. Oder hier: www.pinholeday.org. Dort finden Sie Galerien und mehr Informationen über Lochkameras, als Sie je zu träumen wagten.

Wirklich, die Kamera ist egal!

Um zu beweisen, dass Sie keine schicke Kamera haben müssen, um aufregende Bilder zu schießen, habe ich in diesem Buch Fotos von verschiedenen Kameras verwendet: von einer High-End-Profi-DSLR bis hin zum Kompaktmodell, das schon einige Jahre auf dem Buckel hat.